

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 456/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	23.08.2001

Tagesordnungspunkt

Girls go IT: Infokampagne zur Berufswahlorientierung

Inhalt der Mitteilung:

@->

Girls go IT: Infokampagne zur Berufswahlorientierung.

Seit Oktober 2000 läuft ein gemeinsames Projekt „Girls go IT“ der:

- Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach
- Regionalstelle Frau und Beruf im Erftkreis
- Regionalstelle Frau und Beruf im Oberbergischen Kreis
- Kommunalstelle Frau & Wirtschaft im Amt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Stadt Köln

mit der IHK zu Köln.

Zielsetzung

Das Ziel des Projektes ist es, längerfristig die Quote der Mädchen bei den neuen IT-Ausbildungsberufen zu erhöhen.

Nach wie vor ist die Berufswahl von Mädchen auf wenige traditionelle Frauenberufe konzentriert. Eine Umfrage hat gezeigt, dass 5-jährige Mädchen gerne Pilotin, Lehrerin oder Walschützerin werden wollen, 10-jährige Pferdezüchterin, Erzieherin oder Feuerwehrfrau und die 15-jährigen bewerben sich dann als Verkäuferin, Bürokauffrau und Arzthelferin. 47,2 % der Mädchen wählen 10 Ausbildungsberufe:

Bürokauffrau	7,9 %
Kauffrau-Einzelhandel	7,1 %
Friseurin	6,2 %
Arzthelferin	6,1 %
Industriekauffrau	5,1 %

Zahnarzhelferin	5,1 %
Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	4,7 %
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	3,8 %
Bankkauffrau	3,7 %
Hotelfachfrau	3,6 %

(Quelle: Berufsbildungsbericht 1998).

Seit 1997 gibt es 5 neue duale Ausbildungsberufe mit sehr guten Berufsaussichten:

- Fachinformatikerin, Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatikerin, Fachrichtung Systemintegration
- Informatikkauffrau
- IT-System-Elektronikerin
- IT-System-Kauffrau.

In allen Wirtschaftsbereichen steigt der Bedarf an IT-Spezialisten. Im Juni 2001 wurden in NRW 6.520 Ausbildungsplätze angeboten, das ist ein Zuwachs von fast 40 % zum Vorjahr. Mädchen sind in diesen Ausbildungsberufen stark unterrepräsentiert. Im Kammerbezirk der IHK zu Köln wurden von 1998-2000 1.225 Ausbildungsverhältnisse im IT-Bereich eingetragen, davon sind nur etwa 12 % mit weiblichen Auszubildenden besetzt.

Zwar besetzten die meisten Unternehmen ihre Ausbildungsplätze bislang besonders gerne mit Abiturientinnen. Aber auch mit einem guten Haupt- oder Realschulabschluss kann ein IT-Beruf erlernt werden - deutliches Interesse an einem solchen Beruf vorausgesetzt.

Zielgruppe

Angesprochen werden sollen Mädchen der Klassenstufen 8-13 an allen weiterführenden Schulen im Kammerbezirk der IHK zu Köln und damit auch im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Den Mädchen werden Vorbilder präsentiert und mädchengerechte Informationen bereitgestellt. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Arbeitsmarktpolitik und den Schulen geschehen.

Elemente der Kampagne

1. Herausgabe einer Broschüre mit 7 Interviews von weiblichen Azubis in den Berufen:

- Fachinformatikerin, Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatikerin, Fachrichtung Systemintegration (2)
- Informatikkauffrau in Kombination mit einem Studium Wirtschaftsinformatik
- Informatikkauffrau im IT-Verbund
- IT-System-Elektronikerin
- IT-System-Kauffrau

Erscheint Anfang September 2001

2. Erstellung von Unterrichtsmaterial, das anschaulich in die Berufe einführen und Mädchen zur entsprechenden Berufswahl animieren will.

Erscheint Anfang September 2001

3. Veranstaltungen in den jeweiligen Kreisen,

hier **Rheinisch-Bergischer Kreis**: gemeinsam mit der Realschule Im Kleefeld, Bergisch Gladbach.

Am **Dienstag, 6.11.01, 19.00 Uhr bis 21.00Uhr, in der Realschule Im Kleefeld**, findet für interessierte Mädchen der Klassen 8, 9 und 10 eine Informationsveranstaltung statt. Eingeladen sind außerdem Lehrer und Lehrerinnen, Eltern und Multiplikatorinnen.

Dort werden Auszubildende, Betriebe, Arbeitsamt, IHK und die Regionalstelle Frau & Beruf zu den o.g. Berufen informieren. Durch die Vorstellung und Erfahrungsberichte von weiblichen Auszubildenden, die sich für einen der neuen IT-Berufe entschieden haben, sollen die Schülerinnen motiviert werden, für ihre eigene Berufswahl bzw. das Praktikum eine solche Ausbildung in Erwägung zu ziehen.

Vor der Veranstaltung wird in allen Klassen 8-10 der Realschule im Mathematikunterricht das Thema anhand der Unterrichtsmaterialien (siehe 2.) eingeführt. Ebenso werden die Broschüren ausgehändigt (siehe 1.).

Die Gesamtkoordination für den Rheinisch-Bergischen Kreis liegt bei der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	